

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 23.05.2011

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Rolf Breucker
Ratsherr Ingo Diller
Ratsherr Gordan Dudas MdL
Ratsherr Jan Eggermann
Ratsherr Horst Eick
Ratsfrau Eveline Haue
Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsfrau Karin Hertes
Ratsherr Stefan Hoffmann
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi
Ratsfrau Sandra Knoblauch
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsherr Bernd Schildknecht
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsherr Jens Voß

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs
Ratsfrau Susanne Mewes
Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer
Ratsherr Heinz-Rüdiger Ochel
Ratsherr Stefan Pietzner
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Ratsfrau Britta Rogalske
Ratsherr Jürgen Sager
Ratsherr Björn Weiß
Ratsherr Karsten Weller

Ratsherr Rüdiger Wilde

ab Tagesordnungspunkt 3 der
öffentlichen Sitzung

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Brunhilde Gromball
Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsherr Oliver Petrosch
Ratsfrau Anette Schwarz
Ratsherr Michael Wülfrath

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Erster Stellvertretender Bürgermeister Otto Bodenheimer
Ratsherr Hermann Morisse
Ratsfrau Kirsten Petereit
Ratsfrau Tanja Tschöke

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsherr Peter Biernadzki
Ratsfrau Angelika Linnepe

von der Fraktion DIE LINKE

Ratsherr Yasin Kut
Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Stephan Haase

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Michael Walker
Herr Martin Bärwolf
Herr Lars Bursian
Frau Giuseppina Giordano

Herr Lothar Matzner

bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung
bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsfrau Ramona Ullrich

von der CDU-Fraktion:

Ratsfrau Christel Gabler
Ratsherr Rüdiger König
Ratsherr Hansjürgen Wakup

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Peter Oettinghaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:43 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Rahmenvereinbarung zur Haushaltskonsolidierung hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW Vorlage: 086/2011

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst folgenden

Beschluss:

Gem. § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen – GO NRW – wird die nachstehende vom Hauptausschuss am 09.05.2011 gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Die dem Protokoll als Anlage beigefügte Rahmenvereinbarung über die Zusammenarbeit der Stadt Lüdenscheid mit den Kommunalaufsichten der Bezirksregierung Arnsberg und des Märkischen Kreises zur Haushaltskonsolidierung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	40
Nein-Stimmen:	4

3. Denkfabrik hier: Bewerbung zum dritten Stern / Förderantrag Vorlage: 080/2011

Bürgermeister Dzewas teilt mit, dass die Bezirksregierung Arnsberg in einem heutigen Telefonat ausdrücklich darauf hingewiesen habe, dass sich der Investitionsschwerpunkt für die nächsten Jahre auf die Denkfabrik konzentrieren müsse. Die Bezirksregierung sehe das Stemma des genannten Eigenanteils neben den übrigen Investitionserfordernissen als durchaus kritisch an. Es werde erwartet, dass die Stadt Lüdenscheid durch ernsthafte Konsolidierungsanstrengungen in ein Haushaltssicherungskonzept käme, um hierdurch bei Investitionen flexibler handeln zu können.

Ratsherr Diller teilt mit, dass der dritte Stern für die Denkfabrik wegweisend für die Zukunft der Stadt Lüdenscheid sei. Durch die Denkfabrik könne eine Attraktivitätssteigerung der Stadt erfolgen.

Ratsherr Fröhling spricht sich ebenfalls für das Projekt aus. Die Chancen seien größer als die Risiken.

Ratsfrau Petereit schließt sich den Ausführungen ihrer Vorredner an.

Ratsfrau Linnepe führt aus, dass die Lüdenscheider Liste der Vorlage zustimmen werde. Die Zustimmung erfolge auch um den Standort der Fachhochschule zu sichern. Ein wichtiger Punkt sei für die Lüdenscheider Liste, ob die Kommunalaufsicht den Kreditrahmen ausweiten würde, damit auch für andere Projekte Mittel zur Verfügung stünden.

Ratsherr Skowasch-Wiers teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Ggf. könne durch das Projekt der im Demografiekonzept aufgeführte Rückgang der Bevölkerungszahl aufgehalten werden.

Ratsherr Holzrichter erklärt, dass die FDP-Fraktion der Vorlage zustimmen werde. Durch die in der Vorlage aufgeführten Risiken übernehme der Rat der Stadt Lüdenscheid auch einen Großteil der Verantwortung. Es bestehe die Bereitschaft, Einschränkungen hinsichtlich der finanziellen Beweglichkeit für die kommenden Jahre hinzunehmen. Das Projekt sei ein wichtiger Baustein für die Zukunftsfähigkeit der Stadt Lüdenscheid.

Anschließend lässt Bürgermeister Dzewas über die Vorlage abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Rat nimmt die in der Begründung dargestellten Risiken zur Kenntnis.
2. In Kenntnis dieser Risiken wird die Verwaltung beauftragt, die Bewerbung zum 3. Regionale-Stern in den Regionale-Ausschuss einzubringen und den Förderantrag für die Bausteine „Phänomenta“ und „Technikzentrum“ bei der Bezirksregierung Arnsberg zu stellen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Projektweiterführung notwendigen Schritte einzuleiten. Dies schließt auch Vorbereitungen und Planungen mit ein, die im Vorfeld eines positiven Bewilligungsbescheides zu treffen sind.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Sicherung städtischer Interessen notwendigen Vereinbarungen mit der Phänomenta und dem Verein Technikförderung zu treffen.
5. Der Rat verpflichtet sich, den erforderlichen finanziellen Eigenanteil der Stadt in den Haushalten der kommenden Jahre zur Verfügung zu stellen und in der Dringlichkeitsliste für Investitionen mit oberster Priorität zu versehen. Andere Projekte sind damit grundsätzlich nachrangig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

4. **Realisierung einer Dauerausstellung über die NS-Zeit in der Stadt Lüdenscheid in den ehemaligen Arrestzellen der Polizei im Keller des Alten Rathauses/1. Ergänzung
hier: Anregung gemäß § 24 GO NRW des Initiativkreises "Gedenkzellen Altes Rathaus" vom 16.04.2008
Vorlage: 097/2010/1**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst nachstehenden

Beschluss:

1. Dem Antrag des Initiativkreises, die Stadt Lüdenscheid solle in den ehemaligen Arrestzellen der Polizei im Keller des Alten Rathauses, Alte Rathausstraße 1, Lüdenscheid, baldmöglichst als Mahn-, Gedenk- und Dokumentationsstätte eine Dauerausstellung über die NS-Zeit in Lüdenscheid realisieren, wird derzeit nicht zugestimmt.
2. Mit dem Initiativkreis bzw. dem inzwischen aus ihm hervorgegangenen Verein "Ge-Denk-Zellen Altes Rathaus Lüdenscheid e.V." wird eine Vereinbarung getroffen, die folgende wesentliche Regelungen enthält:
 - Zur Realisierung der sicherheitsrelevanten baulichen Maßnahmen, die zum Betrieb der vom Verein beabsichtigten Einrichtung notwendig sind (Verlegen der Gasleitung, Erneuern der Elektroinstallation, Einbau von Brand- und Rauchschutztüren, Einbau einer Brandwand, Brandschutzabschottungen, Kabelverkleidungen) und mit einem Betrag von 30.000 € kalkuliert wurden, steuert die Stadt Lüdenscheid einen Betrag in Höhe von 10.000 € bei. Die Federführung für diese Maßnahmen liegt bei der Stadt Lüdenscheid. Ihr obliegt die Planung, Koordinierung der Arbeiten und die Beauftragung von Handwerksunternehmen. Handwerkerrechnungen für diese Maßnahmen wird die Stadt Lüdenscheid mit städtischen Eigenmitteln bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 € begleichen. Die darüber hinausgehenden Beträge hat der Gedenkzellenverein an die Stadt Lüdenscheid gegen Nachweis zu erstatten.
 - Die Stadt Lüdenscheid wird die für die sicherheitsrelevanten baulichen Maßnahmen erforderlichen Aufträge erst erteilen, wenn der Verein den Nachweis erbracht hat, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist. Insbesondere erwartete oder zugesagte Drittmittel müssen nachvollziehbar dargelegt worden sein.
 - Alle weiteren Kosten, insbesondere Einrichtungs-, Unterhaltungs- und Betriebskosten, sind vom Verein aufzubringen.
 - Die Stadt Lüdenscheid behält sich vor, die dem Verein mietweise überlassenen Räume im Einzelfall selbst zu nutzen, wenn die Berücksichtigung städtischer Interessen dies erfordert; dem Verein steht kein ausschließliches Recht an der Nutzung der Räume einschließlich der Programmarbeit (Form des Gedenkens, Art der Informationen über Täter, Projektarbeit) zu.
 - Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Verein.
 - Der Stadt Lüdenscheid steht das Recht zur (außerordentlichen) Kündigung der Vereinbarung für den Fall des vereinbarungswidrigen Verhaltens zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	31
Nein-Stimmen:	14

5. Demografiekonzept Lüdenscheid Vorlage: 068/2011

Ratsherr Wilde führt aus, dass der Presse zu entnehmen war, dass das Demografiekonzept in den Zielrichtungen unterschiedlich ausgelegt werde. Ratsherr Voß habe geäußert, dass auch die Randbereiche bedacht werden sollten. Der Schwerpunkt müsse auch auf Empfehlung von Herrn Bärwolf, Amt für Stadtplanung, in der Stärkung der Innenstadt liegen.

Ratsfrau Skorupa weist darauf hin, dass auch in Randbereichen Lüdenscheider wohnen würden, für die auch Wohn- und Lebensqualität wichtig sei, um Bürgerinnen und Bürger zu

halten. Die zur Verfügung stehenden Mittel sollten nach Möglichkeit dort eingesetzt werden, wo sie den größten Nutzen bringen würden.

Ratsherr Hellwig vertritt die Meinung, dass die Gestaltung des Demografiekonzeptes nicht nur Aufgabe der Stadt sei, sondern es auch um die Bündelung der Einsätze von ehrenamtlichen Gruppierungen ginge. Diese gebe es sowohl in der Innenstadt als auch in den Randbezirken. Bei der Umsetzung des Demografiekonzeptes sollten daher alle einbezogen werden.

Bürgermeister Dzewas betont, dass nur wenige Investitionsmittel zur Verfügung stünden, die möglichst effizient eingesetzt werden müssten.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid folgenden

Beschluss:

- I. Das vorgelegte Demografiekonzept wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
- II. Die Verwaltung wird beauftragt, das Demografiekonzept auf Grundlage der Ziele, Implementierungsvorschläge und Aufgabenschwerpunkte umzusetzen.
- III. Die Weiterentwicklung und Fortschreibung des Demografiekonzepts erfolgt, zunächst begrenzt auf zwei Jahre, im Rahmen der Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft Demografie mit dem Lenkungskreis Demografie.
- IV. Die Verwaltung wird beauftragt die Gebit mit der Bereitstellung und Erstinterpretation des im Demografiekonzept beschriebenen demografischen Kennzahlensystems zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	44
Enthaltungen:	1

6. Verkauf von 49 Prozent der Anteile an der lekker Energie GmbH von ENERVIE an die SWK STADTWERKE KREFELD AG Vorlage: 079/2011

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst nachstehenden

Beschluss:

Dem Verkauf von 49 Prozent der Anteile an der lekker Energie GmbH von ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG an die SWK STADTWERKE KREFELD AG mit wirtschaftlicher Wirkung vom 01.01.2011 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	43
Nein-Stimmen:	2

7. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Werkzeugbauinstitut Südwestfalen GmbH - WI SWF

Vorlage: 073/2011

In einer persönlichen Erklärung gegenüber Bürgermeister Dzewas erklärt sich Ratsherr Pietzner zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Lüdenscheid stimmt – vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Arnsberg als Kommunalaufsichtsbehörde - der Beteiligung der Gesellschaft zur Wirtschafts- und Strukturförderung im Märkischen Kreis mbH an der Werkzeugbauinstitut Südwestfalen GmbH – WI SWF und den damit verbundenen Änderungen des Gesellschaftsvertrages der WI SWF zu.
2. Die Vertreterin bzw. der Vertreter der Stadt Lüdenscheid in den Gesellschafterversammlungen der Entwicklungs- und GründerCentrum Lüdenscheid GmbH und der Kunststoff-Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH werden angewiesen, den erforderlichen Beschlussfassungen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

**8. Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Mitteln HJ 2011
hier: Ehrenmal Parkstraße
Vorlage: 069/2011**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst nachstehenden

Beschluss:

Bei 040 080 010 – 7221200 – Ehrenmal Parkstraße (Instandhaltungsrückstellungen (IR)) – werden 30.000 € überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei 040 080 010 – 7255200 – Restaurierung Bestände (IR) in Höhe von 15.000 € sowie bei 040 080 010 – 7255300 – Schädlingsbefall (IR) in Höhe von 15.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 43
Nein-Stimmen: 2

**9. Umbesetzung von Ausschüssen; hier: Hauptausschuss, Schulausschuss
und Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt
Vorlage: 089/2011**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen wählt der Rat der Stadt Lüdenscheid

in den Hauptausschuss:

Ratsfrau Kirsten Petereit als ordentliches Mitglied anstelle der Ratsfrau Tanja Tschöke

in den Schulausschuss:

Ratsfrau Tanja Tschöke als ordentliches Mitglied anstelle des Sachkundigen Bürgers Ulrich Neuhaus

in den Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt:

Sachkundigen Bürger Ulrich Neuhaus als ordentliches Mitglied anstelle der Ratsfrau Kirsten Petereit.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

10. Vertretungsliste der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Vorlage: 088/2011

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Hinsichtlich der Vertretung von ordentlichen Ausschussmitgliedern in Ausschusssitzungen ist vorgesehen, dass alle in der nachstehenden Vertretungsliste aufgeführten Personen, die nicht zu ordentlichen Ausschussmitgliedern gewählt worden sind, **in der genannten Reihenfolge** als stellvertretende Ausschussmitglieder tätig werden können, und zwar ausschließlich für ein verhindertes ordentliches Ausschussmitglied.

Dies gilt nicht für den Bau- und Verkehrsausschuss hinsichtlich der sachkundigen Bürger für Verkehrsregelungs- und -lenkungsangelegenheiten, den Sportausschuss hinsichtlich des sachkundigen Bürgers vom Stadtsportverband, den Sozial- und Seniorenausschuss hinsichtlich der sachkundigen Bürger, die die Interessen der Seniorinnen und Senioren vertreten, und hinsichtlich der sachkundigen Bürger als Mitglieder der Wohlfahrtsverbände, den Jugendhilfeausschuss, den Schulausschuss hinsichtlich der Vertreter der Kirchen und der Lehrerschaft, den Wahlausschuss und den Wahlprüfungsausschuss. Hier erfolgt im Zuge der Ausschussbesetzung eine namentliche Festlegung der Stellvertreter. Ebenso gilt diese Regelung nicht für das Kuratorium Zeppelin-Gymnasium; in diesem Gremium kann sich gem. § 3 des Statuts für das Zeppelin-Gymnasium Lüdenscheid jedes der sechs vom Rat aus seiner Mitte gewählte Mitglied durch ein Ratsmitglied seiner Fraktion vertreten lassen, sofern dieses der evangelischen Konfession angehört.

Vertretungsliste für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Hauptausschuss

Morisse, Herrmann
Tschöke, Tanja

Rechnungsprüfungsausschuss

Bodenheimer, Otto
Morisse, Herrmann
Tschöke, Tanja

Werksausschuss STL

Lang, Gesa (Sachkundiger Bürger)
Lazar, Renate (Sachkundige Bürgerin)
Morisse, Hermann
Neuhaus, Ulrich (Sachkundiger Bürger)
Petereit, Kirsten
Stach, Andreas (Sachkundiger Bürger)
Tschöke, Tanja
Wagner, Matthias (Sachkundiger Bürger)
Appelt, Jürgen (Sachkundiger Bürger)
Bodenheimer, Otto

Schulausschuss

Neuhaus, Ulrich
Wagner, Matthias (Sachkundiger Bürger)
Appelt, Jürgen (Sachkundiger Bürger)
Bodenheimer, Otto
Lang, Gesa (Sachkundiger Bürger)
Lazar, Renate (Sachkundige Bürgerin)
Marienfeld, Peter-Paul (Sachkundiger Bürger)
Morisse, Hermann
Petereit, Kirsten
Stach, Andreas (Sachkundiger Bürger)

Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt

Lang, Gesa (Sachkundiger Bürger)
Lazar, Renate (Sachkundige Bürgerin)
Marienfeld, Peter Paul (Sachkundiger Bürger)
Morisse, Hermann
Petereit, Kirsten
Stach, Andreas (Sachkundiger Bürger)
Tschöke, Tanja
Wagner, Matthias (Sachkundiger Bürger)
Bodenheimer, Otto

Bau- und Verkehrsausschuss

Neuhaus, Ulrich (Sachkundiger Bürger)
Petereit, Kirsten
Stach, Andreas (Sachkundiger Bürger)
Tschöke, Tanja
Wagner, Matthias (Sachkundiger Bürger)

Appelt, Jürgen (Sachkundiger Bürger)
Lang, Gesa (Sachkundiger Bürger)
Lazar, Renate (Sachkundige Bürgerin)
Marienfeld, Peter-Paul (Sachkundiger Bürger)
Morisse, Hermann

Beschwerdeausschuss

Neuhaus, Ulrich (Sachkundiger Bürger)
Petereit, Kirsten
Tschöke, Tanja
Appelt, Jürgen (Sachkundiger Bürger)
Bodenheimer, Otto
Lang, Gesa (Sachkundiger Bürger)
Lazar, Renate (Sachkundige Bürgerin)
Marienfeld, Peter-Paul (Sachkundiger Bürger)
Morisse, Hermann

Kulturausschuss

Marienfeld, Peter-Paul (Sachkundiger Bürger)
Wagner, Matthias (Sachkundiger Bürger)
Stach, Andreas (Sachkundiger Bürger)
Morisse, Hermann
Neuhaus, Ulrich (Sachkundiger Bürger)
Petereit, Kirsten
Tschöke, Tanja
Lazar, Renate (Sachkundige Bürgerin)

Sozial- und Seniorenausschuss

Wagner, Matthias (Sachkundiger Bürger)
Appelt, Jürgen (Sachkundiger Bürger)
Bodenheimer, Otto
Lang, Gesa (Sachkundiger Bürger)
Neuhaus, Ulrich (Sachkundiger Bürger)
Petereit, Kirsten
Tschöke, Tanja

Sportausschuss

Lazar, Renate (Sachkundige Bürgerin)
Marienfeld, Peter-Paul (Sachkundiger Bürger)
Morisse, Hermann
Neuhaus, Ulrich (Sachkundiger Bürger)
Petereit, Kirsten
Tschöke, Tanja
Wagner, Matthias (Sachkundiger Bürger)
Bodenheimer, Otto
Lang, Gesa (Sachkundiger Bürger)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

11. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen HJ 2010/2011
Vorlage: 092/2011

Beschluss:

Der Rat nimmt die in dieser Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

12. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

12.1. Bekanntgaben

12.1.1. Hangsicherung im Naturschutzgebiet Arenritt

Bürgermeister Dzewas gibt folgendes bekannt.

Die Stadt Lüdenscheid sei Eigentümerin eines ehemaligen Steinbruchgeländes an der Volmestraße (B 54). In einem Hang unterhalb des Steinbruches fanden sich eine Reihe von Maschendrahtzäunen, Baustahlmatten und ähnlichen Konstruktionen. Sie dienten dazu, das Lockergestein zu fangen und die B 54 vor Steinschlag zu schützen. Bei einer Kontrolle sei festgestellt worden, dass die offenbar vom Betreiber des Steinbruchs angelegten Sicherungen zum einen stark beschädigt seien und zum anderen dem Druck der dahinter liegenden Gesteinsmassen nicht mehr lange Stand halten würden.

Nach Einschätzung des Rechtsamtes sei die Stadt Lüdenscheid im Zuge der Verkehrs-sicherung dazu verpflichtet, diese Gefahren zu beseitigen. Da die B 54, laut Presseberichten, am 17.06.2011 nach einer eineinhalbjährigen Vollsperrung für den Verkehr wieder frei gegeben werden solle, sei schnelles Handeln erforderlich.

Derzeit würden bei verschiedenen Firmen Angebote für die notwendigen Hangsicherungsmaßnahmen eingeholt. Der Kostenrahmen sei derzeit noch nicht abzuschätzen, werde aber deutlich im fünfstelligen Bereich liegen.

12.2. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

12.3. Anfragen

12.3.1. Baustelle B 229 Halverstraße

Ratsherr Ochel fragt an, ob die Verwaltung sagen könne, wie lange sich die Bauarbeiten an der B 229 Halverstraße noch hinziehen würden. Es kursierten Gerüchte, dass hier noch Grundstücksverhandlungen zu führen seien.

Bürgermeister Dzewas sagt Ratsherrn Ochel eine schnellstmögliche Beantwortung zu. Eine Beantwortung könne ggf. in der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses am 25.05.2011 erfolgen.

gez. Dzewas

Vorsitzender

gez. Marré

Schriftführerin